

GemeindeBrief

Juni - Juli
2025



KULTURKIRCHE

Friedenskirche
Ludwigshafen am Rhein

Inhalt

Inhalt+Impressum	2
Grußwort	3
Angedacht Juni	4
Alle Termine auf einen Blick	5
Aktuelles	6
Nacht der offenen Kirchen	8
Rückblicke	9
Sommerfest 2025	16
Rückblicke	22
Neues aus unser Kita	24
Konzertvorschauen	26
Kinderseite	29
Wir gratulieren	30
Freud und Leid	31
Kindergottesdienst	31
Unsere Gottesdienste	32
Die Gemeinde im Überblick	34
Unsere Vorverkaufsstellen	35

Impressum

Herausgeber:

Prot. Kirchengemeinde Lu-Nord
V.i.S.d.P: Pfarrerin Cornelia Zeißig

Redaktion:

Simone Roth, Helmuth Morgenthaler,
Angelika Baer, Thomas Bappert,
Tassilo Grün, Cornelia Zeißig,
Manfred Storck

Koordination+Layout:

Manfred Storck

Druck: Flyeralarm, Würzburg

Auflage: 500 Exemplare
Erscheinungsweise: zweimonatlich

Regelmäßige Termine:

Frauenkreis: mittwochs 15.00 Uhr
monatlich - Infos auf Seite 6

Glaubensgespräch: hier gibt es
im Moment keine Termine

Kindergottesdienst: siehe
Information auf Seite 7 + 31

Konfirmanden und Präparanden:
Termine auf Seite 6

Die Öffnungszeiten unserer Kindertagesstätte

Teilzeit

07.45 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr

Ganztags

07.45 - 16.00 Uhr
(mit warmem Mittagessen)

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt
die Meinung des Redaktions-
teams dar.



Liebe Gemeinde,
in den letzten 3 Monaten waren zwei ganz verschiedene Ausstellungen im Kirchenraum der Friedenskirche aufgebaut. Sie prägten durch die jeweils ausgestellten Bilder die Stimmung in der Kirche. Im Hiob-Bilder-Zyklus, der während der Passionszeit zu sehen war, suchte der Künstler Gero Hellmuth die künstlerische Auseinandersetzung mit der biblischen Geschichte Hiobs. Seine Bilder stehen im Spannungsfeld zwischen

Leid und Gewalt zu Versöhnung und Hoffnung. Nach Abschluss des Passionsprojektes und Abbau der Hiobbilder kamen - ohne große Pause - nach Ostern ganz andere Bilder in die Friedenskirche. Eine Ausstellung unter dem Titel „OFF//FOTO - von Wegen“ des Fotografen Ralf Becker präsentierte sich nun für die nächsten 5 Wochen in der Kirche. Ralf Becker hat Situationen und Stimmungen mit seiner Kamera eingefangen und dann diese Aufnahmen zu großformatigen Farbbildern entwickelt. Er hält Augenblicke, in denen die Zeit stehen geblieben scheint, mit seiner Kamera fest. Mit den Bildern verbindet er positive Gefühle und ein inneres Lächeln. Beide Ausstellungen konnten in ihrer Thematik und Ausdrucksweise gegensätzlicher nicht sein und gaben damit dem Kirchenraum während der Passionszeit und der Nachosterzeit ein sehr spezielles, unterschiedliches Flair. Inzwischen haben unsere „Bildergäste“ den Kirchenraum verlassen und so kann wieder das volle Sonnenlicht, morgens von der Ostseite und abends von Westen rechts von der Orgel, durch die ca. 8350 Glasscheiben der Kirche eindringen und damit dem Kirchenraum - je nach Tageszeit - ein ganz unterschiedliches Gepräge geben. Auch unsere Orgel und deren 2126 Orgelpfeifen haben vom Orgelbauer aus Freiburg, der 2018/2019 für die Gesamtrenovierung der Orgel verantwortlich war, wieder eine neue Stimmung bekommen. Sie wurden auch vom „Winterstaub“ befreit, um für die musikalische Begleitung der nächsten Gottesdienste wieder „fit“ zu sein.

In diesem Gemeindebrief, den Sie gerade in der Hand halten, können Sie auf den folgenden Seiten lesen, was in den nächsten 2 Monaten in unserer Kirche geschehen wird, mit einem besonderen Höhepunkt Ende Juni mit unserem jährlichen Sommerfest an der Friedenskirche, zu dem ich Sie schon jetzt sehr gerne einlade.

Es grüßt Sie herzlich, auch von Frau Pfarrerin Zeißig, Ihr

H. Mogethales



Foto: Hilberath

Mir aber hat
Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen
unheilig oder
unrein nennen
darf.

Apostelgeschichte
10,28

SPIELRÄUME WEITEN

Im Traum sieht Petrus ein Tuch vom Himmel schweben, darin sind Vögel und Kriechtiere zu sehen. Eine Stimme befiehlt ihm, sie zu schlachten und davon zu essen. Petrus weigert sich, ja, vielleicht eckelt er sich sogar, denn es sind Tiere, die er aufgrund seines jüdischen Glaubens nicht essen darf. Dreimal geschieht das und schließlich sagt die Stimme im Traum: „Was Gott rein gemacht hat, das nenne du nicht unrein.“ Als später der römische Hauptmann Kornelius nach ihm fragt, überträgt Petrus das, was der Traum ihm gezeigt hat, auf Menschen, die für ihn „Fremde“ sind. Eigentlich darf er keinen Kontakt zu ihnen haben. Durch seinen Traum aber ist Petrus so frei, Kornelius zu treffen. „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein

nennen darf“, so begründet er es in einer Rede vor unterschiedlichsten Menschen. Ein Satz, der Grenzen sprengen kann, die in den Köpfen zuerst, aber auch die aus Mauern. Und, so erzählt die Geschichte weiter, tatsächlich kommt der Heilige Geist über alle, die Petrus zuhören, „Zugehörige“ und „Fremde“. Als wolle er dessen Worte bekräftigen. Jeder Mensch ist heilig. Keine einzige Person ist unrein. Sätze, in denen die Liebe wohnt. Wenn wir ihnen glauben und sie in uns tragen, verwandeln sie uns. Sie machen verrohte Seelen durchlässig und mitfühlend. Sie hüten und pflegen das Miteinander, damit es nicht verkommt. Gott weitet unsere Spielräume und damit auch seine eigenen. Denn seine Liebe will sich ausbreiten und mit ihrer Schönheit die Welt umspannen.

TINA WILLMS

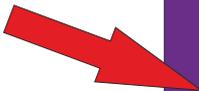
So,	01.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So,	08.06.	10.00 Uhr	Pfingstsonntag: Gottesdienst mit Abendmahl
		Ab 19.00 Uhr	Nacht der offenen Kirchen
		20.00 Uhr	Yoga im Klangraum: Yoga mit Klaviermusik
		22.00 Uhr	Klaviermusik von Hans Otto und J.S. Bach
So,	15.06.	10.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation mit Kindergottesdienst und Kirchencafé
Do,	19.06.-So,	22.06.	Konficamp in Maudach
So,	22.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So,	29.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Sommerfest mit Kita anschließend Feiern auf der Wiese um die Friedenskirche
Fr,	04.07.	15.30 Uhr	Konfis 26: Konfinachmittag zu „Diakonie“ in der Apostelkirche
So,	06.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So,	13.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
So,	20.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So,	27.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Pfingstsonntag
08. Juni 2025, 17-24 Uhr
Ludwigshafen

Nacht der offenen Kirchen 2025



**Anmeldung
nicht
vergessen!**



20 Uhr Yoga im Klangraum

*In die Stille gehen...bei sich ankommen mit
Yoga und meditativer Musik...*

**60 Minuten Yoga mit Anleitung durch Yogalehrerin
Claudia Becker, Speyer**

Musikalische Begleitung am Flügel: Armin Schößler
Bitte eine Matte mitbringen. Kostenbeitrag: 10 €.

Anmeldung unter: gemeindebuero.lu.friedenskirche@evkirchepfalz.de

Konficamp 2025

Es ist wieder so weit: Alle Konfis und Teamer aus Ludwigshafen treffen sich vom 19.06.-23.06. in Maudach zum großen Konficamp! Unter dem Thema: Wem (ver)traust DU? wird es ein buntes Programm aus thematischen Impulsen, Andachten, Musik, Spiel und Spaß geben. Das Team des Stadtjugendpfarramts hat wieder alles gut vorbereitet: die Zelte, die Mahlzeiten, das Vor- und Nachmittagsprogramm, die Abende und Gottesdienste: Es ist für jede und jeden etwas dabei. Einige Konfirmierte aus den letzten Jahren werden als Teamer mitarbeiten, einige ganz frisch Konfirmierte starten durch beim Newcomerprogramm. Für den Jahrgang der Konfis 2026 wird es dann am 04. Juli um 15.30 Uhr in der Apostelkirche um das Kennenlernen der diakonischen Einrichtungen im Kirchenbezirk gehen.

Konfis 2025-2027

Kurz vor den Sommerferien werden alle Jugendlichen, die in diesem Jahr 12 Jahre alt werden, eingeladen, sich zur Konfizeit anzumelden. Ob jemand schon getauft ist oder nicht, spielt keine Rolle! Gerade zum Kennenlernen des christlichen Glaubens ist

die Konfizeit da. Seit einigen Jahren arbeiten die Kirchengemeinden in Friesenheim (Paulus- und Friedenskirche), die Jonagemeinde, die Kirchengemeinde Süd mit der Jugendkirche und Mundenheim zusammen. So ist es möglich, viele verschiedene Schwerpunkte zu setzen und Elemente aus der Jugendarbeit mit dem Konfirmandenunterricht zu verbinden. Wer genaueres wissen will, melde sich am besten im Pfarramt.

Presbyterium

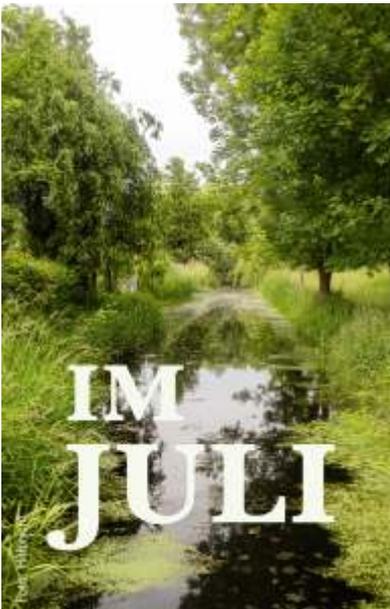
Die Treffen des Presbyteriums standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an den Vorsitzenden, Herrn Dr. Helmuth Morgenthaler. Am 05. Juli ist ein Workshoptag „Gottesdienst“ im Rahmen der Koopregion geplant, um auf die veränderte Resonanz auf den sonntäglichen Gottesdienst zu reagieren und gemeinsam zu überlegen, wie Gottesdienstformate und -zeiten attraktiver werden könnten. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Gemeindeglieder, denen der Gottesdienst am Herzen liegt, sich beteiligen oder Ihre Wünsche den Mitgliedern des Presbyteriums mitteilen.

Kindergottesdienst

Die Kinder des Kindergottesdienstes versammeln sich am 15.06. und dann erst wieder nach den Sommerferien zum Gottesdienst im Konfirmandenraum. In der Regel sind sie am Anfang und am Ende des Gottesdienstes in der Kirche mit dabei und erleben dazwischen ihre eigene besondere Bibelgeschichte, zu der meistens etwas gebastelt wird, das mit nach Hause genommen werden kann.

Besuchsdienstkreis

Viele Menschen in unserer Gemeinde sind nicht mehr in der Lage, den Gottesdienst oder andere Veranstaltungen zu besuchen. Und auch bei Geburtstagen oder Jubiläen tut es gut, wenn jemand von der Kirchengemeinde vorbei kommt, um zu gratulieren. Wäre dieser Dienst nicht etwas für Sie? Wir suchen im Team Verstärkung und würden uns über einen Anruf freuen: 0621/695435 (Pfarrbüro oder Gemeindebüro).



*So weit der Himmel über uns,
So vieles, was darunter geschieht.*

*Ich wünsche dir Momente,
in denen du
deine Sorgen loslassen kannst,
um sie zum Himmel zu schicken.*

*Damit dein Kopf frei wird
und du neue Kraft gewinnst,
um an diesem Tag
das dir Mögliche zu tun.*

TINA WILLMS

Pfingstsonntag
08. Juni 2025, 17-24 Uhr
Ludwigshafen

Nacht der offenen Kirchen 2025



Geöffnete Kirchen und Gemeinden in unserer Stadt, bei anbrechender Dämmerung oder in der Dunkelheit. Ein vielfältiges Programm mit kulturellen und spirituellen Elementen. Begegnungen, Gespräche, Austausch, Verweilen...

Das Programm der Friedenskirche:

20 Uhr Yoga im Klangraum

*In die Stille gehen...bei sich ankommen mit
Yoga und meditativer Musik...*

60 Minuten Yoga mit Anleitung durch Yogalehrerin
Claudia Becker, Speyer

Musikalische Begleitung am Flügel: Armin Schößler

Bitte eine Matte mitbringen. Kostenbeitrag: 10 €.

Anmeldung unter: gemeindebuero.lu.friedenskirche@evkirchepfalz.de



22 Uhr Sine tempore

Klaviermusik von Hans Otto, Buch der Klänge und

J.S. Bach, Wohltemperiertes Klavier

Interpret und Ausführender: Michael Teichert

Eine gemeinsame Aktion der christlichen Kirchen in Ludwigshafen

Konzert des SAP-Sinfonieorchesters in der Friedenskirche



Foto: Helmuth Morgenthaler

Am 30. April gastierte das SAP-Sinfonieorchester wieder in der Friedenskirche. Dieses Orchester ist der kulturelle Leuchtturm der SAP SE, der größten deutschen Softwareschmiede, ansässig in Walldorf, und ist Ausdruck des kulturellen und gesellschaftlichen Engagements der SAP. In regionalen und überregionalen Konzerten in der Metropolregion Rhein-Neckar tritt das Sinfonieorchester mit Konzertprogrammen auf, die als Benefizkonzerte konzipiert sind und deren Einnahmen gesellschaftlich engagierten Institutionen zur

Verfügung gestellt werden. Im Fall des Konzerts in der Friedenskirche unterstützte die SAP den Förderverein „Hospiz und Palliativ für die Stadt Ludwigshafen“. So waren auch die Adressaten des Konzerts wie der Vorsitzende des Fördervereins, die Sozialdezernentin Frau Beate Steg und Mitglieder des Stadtrats unter den zahlreichen Besuchern.

Das Sinfonieorchester kam mit einem interessanten Programm in die Friedenskirche. Zwei mal Mendelsohn und ein mal Brahms waren die Komponisten der aus-

gewählten Werke. Mit Mendelssohns Ouvertüre zum Sommer-
 nachtstraum, der klingenden
 Poesie Shakespeares, eröffnete
 Dirigent Markus Neumayer, der
 zu jedem der Stücke eine kurze,
 aber informative Einführung gab,
 das Konzert. Lebensfreude und
 äußerste geigerische Virtuosität
 vereinen sich in Mendelssohns
 Violinkonzert e-moll. Die 26jähri-
 ge Solistin Soo Jin Hirsch erfüllte
 mit ihrem virtuoson Spiel die
 hohen Anforderungen dieses
 Konzerts hervorragend. Großer
 Beifall belohnte die Solistin und
 die Orchestermusiker für die
 gelungene Wiedergabe. Im
 Mittelpunkt nach der Pause
 stand dann die 2. Sinfonie von

Johannes Brahms. Klangliche
 Sonnenfluten durchziehen die-
 ses Werk und melancholische
 Einsprengsel sorgen für den
 Kontrast von Licht und Schatten,
 eine Sinfonie in der Natur kom-
 poniert. Brahms schrieb sie
 innerhalb kurzer Zeit am Wör-
 thersee. Reichhaltige Orches-
 trierung und warme Klangfarben
 erzeugen tiefgründige, orga-
 nisch wachsende Klangland-
 schaften und erfüllten damit das
 Rund der Friedenskirche. Das
 begeisterte Publikum sparte am
 Ende nicht mit großen Beifall und
 belohnte so die große Spielfreu-
 de der Musikerinnen und Musi-
 ker des Orchesters.

H.M.



KliLuMedicalBrazZ in der Friedenskirche



„Alle Jahre wieder“, nein kein Weihnachtslied im Frühling, sondern ein Benefizkonzert der Medizinerband aus dem Klinikum und Umgebung. Förderkreisvorsitzender Dr. Morgenthaler begrüßte am Sonntag 06. April über 250 Besucher in der Friedenskirche zum Benefizkonzert der Band, die wie in den vergangenen Jahren die gut gelaunten Besucher mit ihren Bläserstücken unterhielten. Beste Unterhaltung bot auch der Bandleader und Trompeter, der leitende Oberarzt der Hautklinik im Klinikum, Dr. Christoph Löser, mit seiner Moderation zwischen den Stücken. Eine Mode-

ration, die spontan, humorvoll und interaktiv daherkam, da er es verstand, das Publikum mit Fragen, wie zum Beispiel „wo kommt ihr alle her“, mit einzu beziehen. Das Musikprogramm bot Neues und Bekanntes, was den Protagonisten Konzentration und Spielfreude abforderte, „schließlich, so der Moderator, hätten sie ja nicht immer genug Zeit zum üben, da sie sich ja auch um ihre Patienten kümmern müssen“. Die Musikauswahl war nach dem Geschmack des Publikums, das mit entsprechendem Beifall nicht geizte. Die Stückeauswahl verband Unbekanntes mit bekannten Hits, wie „Baker Street“, Chattanooga Choo Choo oder Staying Alive von den Bee Gees.



Großer Andrang in der Pause

Die Konzerte, die die Band veranstaltet, sind immer für einen guten Zweck gedacht, für den Dr. Löser auch in seiner Moderation immer wieder hinwies. Der Erlös des Konzerts und der Gewinn aus der Pausenbewirtung war für den Förderkreis Friedenskirche vorgesehen, der die Gemeinde beim Erhalt des Kirchengebäudes kräftig unterstützt. So kam nach dem gelungenen Konzert ein vierstelliger Betrag zusammen, der dem Förderkreis zugute kam. Vielen Dank dafür an alle Konzert-Besucherinnen und Besucher und natürlich auch an die Medizinerband!

Eine interessante Beobachtung am Rande ist auf dem nebenstehenden Bild zu sehen, nämlich die „geparkten“ Rollatoren einiger Konzert-

besucher. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sind dankbar, dass die Friedenskirche einen Fahrstuhl bietet, den man benutzen kann, wenn man nicht mehr gut zu Fuß ist!

H.M.



Fotos: KliLU (Plakat) und Thomas Bappert





Foto: Sabine Kast

Alexandra Hofmann zu Gast in der Friedenskirche

Auch in diesem Jahr hat die Stiftung LebensBlicke wieder ihr Benefizkonzert in der Friedenskirche veranstaltet. Eingeladen hatte sie dieses Mal die sympathische Schlagersängerin Alexandra Hofmann.

Die Sängerin verstand es, mit ihrer frischen, fröhlichen und freundlichen Art das Publikum schnell zu begeistern. Der unverkennbare schwäbische Akzent tat ein Übriges. Natürlich waren auch die Fans da, die bei jedem ihrer Konzerte dabei sind, und alle Lieder auswendig mitsingen konnten. Das waren auch die, die schon lange vor Kirchenöffnung vor der Tür standen, um einen Platz in den vorderen Reihen zu ergattern.

Auch nach dem Konzert konnten sie sich kaum von „ihrem Star“ trennen. Es gab immer noch ein Autogramm auf das gerade gekaufte T-Shirt und noch ein Selfie....

Musikalisch verstand es Frau Hoffmann sehr gut, ihre eigenen Songs mit bekannten Hits wie „Über 7 Brücken“, „Un estate Italiana“ oder „Simply the best“ zu kombinieren.

Ein begeistertes Publikum entließ die Sängerin erst nach Zugaben ins Kirchenfoyer zu ihrer Autogrammstunde.

M.S.

Konfirmationsgottesdienst am 11.05.2025



Unter dem Motto „Wohin gehst du? – Lebenswege“ wurden Helen Gernandt, Jan Sauer und Nico Unger am 11. Mai in der Friedenskirche konfirmiert. In einer kleinen Spielszene stellten sich die Jugendlichen vor, wie sie sich sieben Jahre nach der Grundschulzeit auf dem Parkfest wieder treffen. Was haben sie in dieser Zeitspanne erlebt? Welche Weichenstellungen sind gefallen? Wohin wird sie ihr beruflicher Weg führen? Was hat sich von dem Lebensgefühl her geändert? In der Ansprache erinnerte Pfarrerin Cornelia Zeißig an den ersten Elternabend,

an dem man sich kennen lernte. Dort lag quer durch den Raum ein rotes Seil, an dem Lebensstationen markiert waren: von der Geburt über die Taufe, Kitazeit, Grundschule bis hin zur Konfirmation und darüber hinaus. Jede Konfirmandin und jeder Konfirmand hat ganz individuell schon etliche Wegstrecken zurückgelegt und noch viel unbekanntes Gelände vor sich. Der Konfirmationssegen ist so etwas wie ein Reisesegen in diese unbekannte Wegelandschaft. Was auch immer kommen wird – jede Wegstrecke wird von Gott begleitet sein! Als Jesus seine

Jünger fragte, ob sie sich etwa denen anschließen werden, die sich von ihm abgewendet haben, sagte Petrus: Wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens! Es ist diese Hoffnung und Zuversicht, die sich auch in dem Glaubensbekenntnis spiegelt, das die Jugendlichen gegen Ende ihrer Konfirmezeit formuliert haben.

Eine besondere Überraschung waren die beiden Lieder, die von

Jan Sauer mit seinem Onkel auf der Gitarre begleitet wurden. Vielleicht kann die Friedenskirche dann doch irgendwann an alte Zeiten mit einer Jugendband anknüpfen? Mit der Feier des Abendmahls, das ebenfalls von den drei Konfirmierten mitgestaltet wurde, klang der festliche Gottesdienst aus. C.Z.

Glaubensbekenntnis Konfis 2025

***Ich glaube an Gott, unseren
Beschützer und Vater.***

***Der uns erschuf, um uns Freude,
Familie und ein Leben zu schenken.***

***Ich glaube an Jesus Christus, der für
uns sein Leben aufs Spiel setzte und
schließlich auch starb, der wie ein
Wunder auferstand und nun zu
Gottes rechter Seite sitzt, von wo er
uns lenkt.***

***Ich glaube an den Heiligen Geist, der
für unsere Freiheit sorgt und immer um
uns ist. Ich glaube an die heilige
Kirche, in die wir gehen können, wenn
uns etwas bedrückt oder, wenn uns
einfach danach ist.***

Amen.

SOMMERFEST

29.06.2025

GOTTESDIENST

UM 11.00

GRILL & AUSSCHANK

AB 12.00



LUST ZU UNTERSTÜTZEN?

GENEINDEBUERO LU FRIEDENSKIRCHE

#EWSKIRCHPEPALZ.DE

0621 / 69 54 35



KITA FRIEDENSKIRCHE

PROT. FRIEDENSKIRCHENGEMEINDE

DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
Rheinland-Pfalz



LADDOLO CEVITA

2 – 6 JUL 25

MUSIKFEST SPEYER

A IN DER PFALZ

Konzert-Tickets unter
www.staatsphilharmonie.de

Gestaltung: www.kontext-kom.de



Wenn der Beethovenchor in der Friedenskirche ein Konzert gibt, ist immer ein reger Besuch angesagt, weil meist große und bekannte Chorwerke vorgetragen werden. Ein Blick auf das heutige Programm aber machte deutlich, dass diesmal nicht die „großen Chorwerke“ von Bach, Beethoven oder Mozart auf dem Programm stehen, sondern Werke von Mårten Jansson (geb. 1965) und Pēteris Vasks (geb. 1946), die sicher nicht jedem etwas sagen. Trotz der eher unbekannteren Stücke waren der Kirchenraum und die Empore voll besetzt. Und spannend war dann auch das Konzert, das mit dem lettischen Komponisten Pēteris Vasks und seinem „Dona nobis Pacem“, ein Stück für Streichorchester und Chor, eröffnet

wurde. Vasks' tiefe Religiosität ist dem 15 min langen Stück anzumerken, seine schlichte Tonsprache, die frei von dissonanten Phasen daherkommt, beeindruckt. Zudem ist die Bitte „gib uns Frieden“ ein sehr passender Wunsch für unsere aktuelle Zeit, souverän interpretiert vom gut aufgelegten Beethovenchor und den Streichern der Mannheimer Kammerphilharmonie.

Ganz anders das 2. Werk des Abends, ein Requiem vom schwedischen Komponisten Mårten Jansson, das im Jahre 2019 entstanden ist und 2023 erstmals publiziert wurde: eine poetische Vertonung des lateinischen Messetextes, das nach Aussage von Dirigent Tristan Meister an diesem Abend erst zum 3. Mal in Deutschland aufgeführt

wurde. Tristan Meister stellte auch den anwesenden Komponisten dem Publikum vor und bat ihn einige Stellen aus seinem Werk auszuwählen und seine Gedanken dazu zu erläutern, kurze Hörproben, die jeweils vom Chor oder der Solistin zusammen mit dem Orchester angestimmt wurden. Tristan Meister zeigte sich dabei auch als versierter Übersetzer der in Englisch vorgetragenen Gedanken des Komponisten. So bekam das Publikum einen interessanten Eindruck, wie der Komponist sein Chorwerk und die dazu passende Orchestrierung angelegt und empfunden hat.

Die Komposition dieses Requiems für Sopran, großen Chor und Orchester entstand in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Dichter Charles Anthony Silvestri, der Verse in englischer Sprache dem lateinischen Requiemtext hinzufügte. Diese Verse werden nur von der Solistin, begleitet vom Orchester, vorgetragen. Sie erweitern im Gegenüber zum Chor den traditionellen lateinischen Text und kommentieren ihn auch. Ein besonderes

Merkmal der Komposition ist dabei auch die Breite des ausgedrückten Gefühlsspektrums, das Trauer und Verzweiflung bis hin zu Hoffnung und Zuversicht ausdrückt.

Chorischer und auch akustischer Höhepunkt des Requiems ist das „Dies Irae“, das die ganze Kraft und Aufmerksamkeit des Chors erforderte. Hervorragend auch die stimmliche Leistung und die klare Tongebung, auch in den Höhen, der Sopranistin Johanna Beier, die die englischen Verse von Charles Anthony Silvestri musikalisch interpretierte.

Der Beethovenchor, zusammen mit der Mannheimer Kammerphilharmonie und der Sopranistin Johanna Beier, stellte mit diesem gelungenen Abend unter Beweis, dass er auch Chorwerke, die nicht dem klassischen Repertoire zugerechnet werden, kompetent und überzeugend darbieten kann. Das Publikum in der Friedenskirche war begeistert und spendete den Protagonisten voller Überzeugung einen herzlichen und langanhaltenden Beifall.

H.M.



Foto: Ursula Knühl

In den letzten Wochen haben die Kinder in der Kita viele bunte, spannende und lehrreiche Erlebnisse gesammelt. Sie lernten verschiedene Feste und Traditionen kennen und bei gemeinsamen Aktivitäten erfuhren die Kinder viel Neues.

Ein besonderes Highlight war das Ende des Ramadans, das mit einem leckeren Frühstück gefeiert wurde. Während des Fastenmonats hörten die Kinder verschiedene Geschichten, bastelten Dekorationen und erfuhren Interessantes über die Bedeutung des Ramadans und das Zuckerfest. Bei diesem probierten die Kinder bekannte und unbekannte Köstlichkeiten.

Sie schnupperten noch in eine weitere Kultur hinein, dem persischen Neujahrsfest. Sie erfuhren was „Nowruz“ bedeutet, welche Bräuche und Rituale damit verbunden sind und bestaunten den schön gedeckten Tisch mit seinen symbolischen Gegenständen. Dabei durften sie traditionelle Süßigkeiten versuchen und lernten traditionelle Tänze kennen – ein kleiner spannender Ausflug.

Parallel dazu liefen die Vorbereitungen des Osterfestes. Die Kinder bastelten mit Begeisterung verschiedene Dekora-

tionen, Osterhasen, Blumen und bemalte Eier.

Bei ihrem monatlichen Besuch in der Kita erzählte Pfarrerin Frau Zeißig den Kindern von Jesu Einzug in Jerusalem und dem Letzten Abendmahl. Anschließend lud sie uns zum gemeinsamen Gottesdienst am Gründonnerstag ein. In diesem projizierte sie die Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem, dem letzten Abendmahl, seinem Tod und seiner Auferstehung auf eine Leinwand. Anschließend feierten wir gemeinsam das Abendmahl und sie und Pfarrerin Frau Fischer teilten symbolisch Brot und Trauben. Die Kinder konnten so die besondere Gemeinschaft spüren und erfuhren die Bedeutung des Osterfestes für uns Christen.

Nach den Osterfeiertagen luden wir die Kinder zu einem gemeinsamen Osterfrühstück ein, bei dem Hefezöpfe, Brot und bunt gefärbte Eier nicht fehlen durften. Aufgeregt fiel so manchem das Sitzen schwer, denn anschließend folgte die aufregende „Nestsuche“ im Außengelände. Welch eine Freude, als so manches gut versteckte Nest gefunden wurde.

Alles in Allem waren diese Wochen gespickt mit neuen Ein-

drücken, Kreativität und Gemeinschaft. Die Kinder lernten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Feste kennen und konnten so miteinander und voneinander lernen.

Während dieser spannenden Zeit liefen die Eingewöhnungen in den Gruppen weiter. Neue Kinder kamen zu uns in die Einrichtung, Kinder aus der Mäusegruppe zogen in die Kita-gruppen um und veränderten die Strukturen in den Gruppen. Neue Freundschaften bildeten sich und so manches Kind hatte Spaß, bei der Ein- und Umge-wöhnung zu helfen.

Seit neuestem steht in der Schmetterlingsgruppe ein Kasperletheater, das mit der elterlichen Unterstützung einer Erzieherin selbstgebaut wurde. Dieses findet regen Anklang bei den Kindern, und so manches Stück wurde aufgeführt.

Die „Spionenbande“ plant weiterhin ihr Abschiedsfest und überlegt sich besondere Highlights für das Sommerfest. Zurzeit findet für sie das Brandschutzprojekt statt und sie erfahren interessantes und wissenswertes von und über die Feuerwehr, und sie freuen sich auf den Besuch der Feuerwehrawache. Darüber das nächste Mal mehr.

A.B.



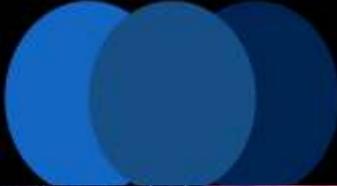
Hier wird das Persische Neujahrsfest erklärt



Das neue Kasperletheater

Fotos: A. Baer

Donnerstag, 28. Aug. 2025



JUNGE
SÜDWESTDEUTSCHE
PHILHARMONIE

// JUGEND TRÄUME

Richard Wagner
Vorspiel zur Oper Parsifal

Claude Debussy
Prélude à l'après-midi d'un faune

Rudi Stephan
Musik für Orchester

Sergej Rachmaninov
Sinfonische Tänze, Op. 45

Felix Schauen, Dirigent

05. Okt. 2025 - 18.00 Uhr
Friedenskirche Ludwigshafen



Psalmfest

John Rutter

Der 95ste Psalm

Felix Mendelssohn Bartholdy

Clara Steuerwald, Sopran
Sophia Maeno, Mezzosopran
Fabian Kelly, Tenor

Evangelische Jugendkantorei der Pfalz
Kammerphilharmonie Mannheim

Leitung:

Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald

Tania Giannouli & Nils Petter Molvaer



**ENJOY
JAZZ**

Tania Giannouli, vom DownBeat Magazine als Mischung aus „Thunder and Elegance“ gefeiert, ist eine Signature Künstlerin des Festivals. Die Pianistin, die ihr erstes Solo-Konzert bei Enjoy Jazz gespielt hat, war

zuletzt auf zahlreichen Jahresbestenlisten-Samplern vertreten. Auch als Duo-Spezialistin hat sie sich einen Namen gemacht, u.a. mit Nik Bärtsch und Countertenor Reginald Mobley. Nils-Petter Molv er hat lange vor dem Esbj rn Svensson Trio den europäischen Jazz mit seinen hypnotischen Pattern zu bis dahin nicht gekannter Anerkennung geführt. Auszeichnungen wie der Europäische Filmpreis oder der Preis der deutschen Schallplattenkritik waren die logische Folge. Sein Album „Khmer“ wurde zum Meilenstein und veranlasste das Label ECM dazu, erstmals Remix-Maxi-CDs zu veröffentlichen. Giannouli und Molv er treten in diesem Jahr bei Enjoy Jazz weltexklusiv gemeinsam öffentlich auf. Ein Duo mit dem Potenzial, eine ganz neue Geschichte innerhalb des europäischen Jazz zu schreiben.

Donnerstag 30.10.2025 um 20:00 Uhr



Kinderseite

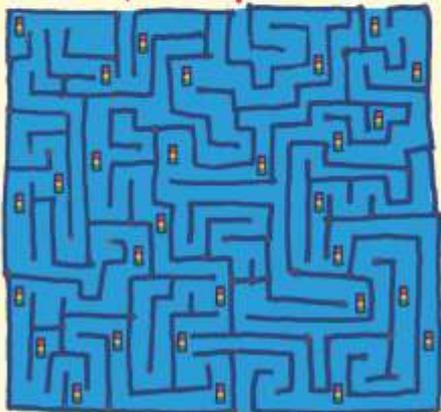
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!



Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



© 2013 Junfermann

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@balle-benjamin.de



KINDERGOTTESDIENST

in der Friedenskirche
sonntags 10.00-11.00 Uhr

TERMINE:

15.06.2025

Nach den Sommerferien geht's dann weiter



Für Kinder von 2 bis 8 Jahren

Mit Pfarrerin Frauke Fischer &
Presbyter Adam Lockhart &
Ilze Blankenburg & Team

Rückfragen ?
F. Fischer: +49 163 6704341

Liebe Eltern,

wir freuen uns, wenn Ihre Kinder im
Kindergottesdienst in der Friedenskirche
dabei sein wollen.

Sie sind herzlich eingeladen, in der Zeit an
dem normalen Gottesdienst teilzunehmen.
Sollte sich Ihr Kind alleine nicht trauen
dabei zu sein, sind Sie aber auch im
Kindergottesdienst gerne gesehen!

Sonntag, 01. Juni - 10.00 Uhr

Exaudi

Gottesdienst mit Prädikant Dietmar Geiger
Predigttext: Epheser 3,14-21

Sonntag, 08. Juni - 10.00 Uhr

Pfingstsonntag

Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
Predigttext: Johannes 14,15-27
Kollekte „Hoffnung für Osteuropa“



Montag, 09. Juni - 17.00 Uhr

Pfingstmontag

ACK - Gottesdienst in der **Marienkirche**
mit vielen Konfessionen

Sonntag, 15. Juni - 10.00 Uhr

Trinitatis

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
mit Abendmahl und Kirchen *Café*
mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
Predigttext: 2. Korinther 13,11-13



Sonntag, 22. Juni - 10.00 Uhr

1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Prädikant Tassilo Grün
Predigttext: Johannes 5, 39-47

Sonntag, 29. Juni - 11.00 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst zum Sommerfest mit der Kita
mit Pfarrerin Cornelia Zeißig
Predigttext: Josua 1,9
Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)

Sonntag, 06. Juli - 10.00 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Prädikant Dietmar Geiger

Predigttext: 1. Timotheus 1,12-17

Sonntag, 13. Juli - 10 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Lektor Torsten Klein

Predigttext: Lukas 6,35-42

Sonntag, 20. Juli - 10.00 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

mit Prädikant Tassilo Grün

Predigttext: Matthäus 9,35-10,10



Sonntag, 27. Juli - 10.00 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Pfarrerin Cornelia Zeißig

Predigttext: 1. Petrus 2,2-10

Geborgen

Ein Ort, der atmet, alt und weit, geborgen zwischen
Raum und Zeit, Ein Klang aus Kerzenlicht und
Stein, ein Flüstern: „Du bist nicht allein.“
Ein Platz für Zweifel, Wut und Fragen,
für Hoffnung, die wir leise tragen. Nicht nur ein
Haus, nicht nur ein Ort – ein Stück vom Himmel,
hier und dort.

Amen

DANIÉLA HILLBRICHT

Pfarrerin

Cornelia Zeißig

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 695435 | Fax: 633488

E-Mail: cornelia.zeissig@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro

Frau Simone Roth

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 695435

geöffnet: Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr

Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: gemeindebuero.lu.friedenskirche@evkirchepfalz.de

Die Friedenskirche im Internet:

www.friedenskirche-lu.de | www.kulturkirche-ludwigshafen.de

Bankverbindung für Spenden:

IBAN DE55 3506 0190 6831 2370 13

Vorsitzender des Presbyteriums

Dr. Helmuth Morgenthaler | Borsigstr.11 | Tel.: 693499

E-Mail: helmuth.morgenthaler@t-online.de

**Veranstaltungsmanagement der
Kulturkirche Friedenskirche**

Manfred Storck | Virchowstr. 14 | Tel.: 523754

E-Mail: manfred.storck@t-online.de

Kindertagesstätte der Friedenskirche

Leuschnerstr. 56 | Tel.: 68506200 | Fax: 68506201

Leitung: Frau Barbara Makowski

Vertretung: Frau Nina Wiedemann-Siebenborn

E-Mail: kita.friedenskirche@evkitalu.de

Ev. Krankenpflegeverein der Friedenskirche

Vorsitzender: Dr. Alfred Sahm | Tel.: 523571

Mitgliederverwaltung und Finanzwesen:

Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung des Krankenpflegevereins:

IBAN DE58 5455 0010 0000 9012 56

Förderkreis Friedenskirche e.V.

Vorsitzender: Dr. Helmuth Morgenthaler | Tel.: 693499

Geschäftsführer: Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung Förderkreis:

IBAN DE20 5455 0010 0000 0019 74

Bankverbindung Initiative Friedenskirche hat Zukunft

IBAN DE56 5455 0010 0191 1627 18

Bankverbindung Internet-Kartenshop

IBAN DE70 5455 0010 0191 4831 48

Stiftung der Friedenskirche

Vorsitzende: Pfarrerin Cornelia Zeißig

Finanzverwaltung: Manfred Storck | Tel.: 523754

Bankverbindung der Stiftung:

IBAN DE52 5455 0010 0191 6697 12

Ökumenische Sozialstation

Rohrlachstr. 72 | Tel.: 635190

Beratungs- und Koordinierungsstelle:

Frau Kunisch | Tel.: 59297241

Karten für Veranstaltungen in der Friedenskirche erhalten Sie

in unserem Gemeindebüro,
beim Kiosk Heidelberger gegenüber der Friedenskirche,
Tabak Völker am Goerdelerplatz 16

Schreibwaren Rezvani in der Hohenzollernstraße 71

Buntstift -Presse-Tabak- in der Niederfeldstr. 14

Schreibwaren Maudach in der Silgestr. 3

und unter www.Kulturkirche-Ludwigshafen.de